

Simon von Wehlen, Brixner Domberr und Rentmeister des NvK, an das Brixner Domkapitel. Auf ihre Forderung zur Übersendung der für Hz. Sigismund bestimmten 2000 fl. sendet er ihnen erneut die päpstliche Bulle, in der diese Schuld kassiert wurde. Er fordert zudem die Auszahlung seiner Präbende als Domberr.

Kopie (gleichzeitig): BERNKASTEL-KUES, StB, Cod. Cus. 221 p. 383f.

Em.: Jäger, Streit II 152 Anm. 45.

Venerabiles viri et domini. Multas ad vos ante tempora dedi litteras, in quibus habunde super scriptis nunc tandem michi factis respondi.¹⁾ Nescio, si aperire voluistis, nichilominus mitto vobis denuo copias sententiarum s. d. n., quibus diligenter perlectis videbitis de omnibus, non solum de duobus, sed de quatuor milibus florenorum satisfactum.²⁾ Ego vos hortor et rogo, ut sentenciis apostolicis pareatis ac vivente episcopo vestro de redditibus ecclesie vos non intromittatis. Si secus agere intenditis, cum presentium latore respondeatis.³⁾ Et quid de prebenda mea, quam de iure michi dare tenemini, significetis. Ex Civitate Belluni in vigilia Symonis et Jude anno etc. lx^{mo}.

Symon de Welen, confrater.

1 Venerabiles: *em.* Venerabilis.

¹⁾ S. das Schreiben des Domkapitels Nr. 6374 (1460 Oktober 22).

²⁾ S.o. Nr. 6281 (1460 August 8).

³⁾ Hz. in Eleonore von Österreich befahl dem Kapitel am 25. Oktober 1460 im Namen ihres Mannes, wegen der laufenden Gerüchte (über einen Angriff aus dem Osten; s.u. Anm. 6) die Burgen des Hochstifts ausreichend zu sichern und dafür zu sorgen, dass die Einnahmen des Hochstifts, insbesondere aus dem Gericht Anras, im Lande verbleiben; Kopie: BOZEN, StA, Codex Handlung f. 319^{rs}; vgl. Jäger, Streit II 152. Diesen Befehl wiederholte sie in scharfer Form am 12. November 1460; Kopie: NÜRNBERG, GNM, Wölkenstein-Archiv, Fasc. 30A Nr. 7; BOZEN, StA, Codex Handlung (ehemals INNSBRUCK, TLA, Cod. 5911) f. 319^v-320^v. Das Kapitel schickte am 10. und 19. November 1460 Briefe nach Anras; s. BRIXEN, DA, HA 5762 f. 10^r (Abrechnung der Botenlöhne in der Brunecker Amtsraitung für die Weiterleitung der Briefe). Der Richter von Anras Sebastian Sulzpeck leistete seine Abgaben schon Anfang Oktober 1460 nicht mehr an Simon von Wehlen, sondern an den Brixner Amtmann Hans Heuss; s.o. Nr. 6299 Anm. 1. Vgl. auch die folgende Nr. 6379 und unten Nr. 6401 (1460 Dezember 18).